Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 131 (2005)
Heft: 7: Transformationen

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wohnüberbauung mit Alterswohnungen, Zürich Altstetten

Wohnüberbauung mit Alterswohnungen und geschützter «Krone» mit Scheune (Weiterbearbeitung, von Ballmoos Krucker)

(bö) Dank der Zusammenarbeit der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW) und der Firma Zschokke konnte beim Zentrum von Altstetten über eine zusammenhängende, L-förmige Fläche ein Studienauftrag im selektiven Verfahren durchgeführt werden. Die 7 interdisziplinären Teams (Architektur, Landschaftsarchitektur) sollten also in der Wohnüberbauung Alterswohnungen integrieren und Rücksicht nehmen auf das geschützte Gasthaus «Krone» mit dem dazugehörigen Ökonomiegebäude.
Die Jury favorisierte die Lösungen, die den südlichen Teil mit einer Grossform besetzen und damit Hintergrund für das Ensemble «Krone» und Scheune bieten. Weniger Chancen hatten Projekte, die kleinmassstäblicher bauen wollten und die Gebäude auf allen Grundstücken verteilten.

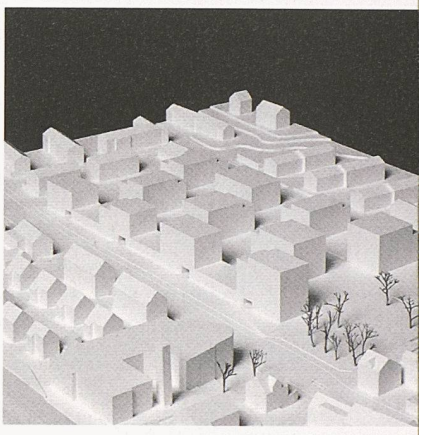
Weiterbearbeitung
von Ballmoos Krucker Architekten, Zürich; Landschaftsarchitektur: Zulauf Seippel Schweingruber, Baden

Weitere Teilnehmende
- Rolf Meier Martin Leder Dominik Moser, Baden; Mitarbeit: Michel Bertschinger, Silja Dietiker, Andrea Gardelli; Landschaftsarchitektur: August Künzel, Basel
- Ackermann Architekt, Basel; Mitarbeit: Matthias Baumgärtner, Roger Gryzlak, Roman Scherrer; Landschaftsarchitektur: Appert & Zwahlen, Cham; Mitarbeit: Karin Meissle
- Burckhardt + Partner, Zürich; Mitarbeit: Helen Brotschi, Andreas Mast, Kana Thoma Ueda, Sandra Zimmermann; Landschaftsarchitektur: Metron Landschaft, Brugg
- Buol & Zünd, Basel; Mitarbeit: Charlotte Hopf; Landschaftsarchitektur: Fahrni und Breitenfeld, Basel
- Stücheli Architekten, Zürich; Mitarbeit: Thomas Bretschneider, Ariane Dirlewanger, Christof Glaus, Matthias Roth, Silje Sollien; Landschaftsarchitektur: Robert Gissinger, Luzern
- Meletta Strebel Zangger, Zürich; Mitarbeit: Armin Vonwil; Nilufar Kahnemouyi, Nikolas Waelli; Landschaftsarchitektur: Dové Plan, Zürich

Beurteilungsgremium
Franz Romero, Architekt (Vorsitz); Miroslav Sik, Architekt / Prof. ETH; Monika Spring, Stiftungsrätin SAW; Mireille Blatter, Amt für Städtebau; Lorenzo Giuliani, Architekt (Ersatz); Linda Mantovani Vögeli, Direktorin SAW; Heinz C. Litscher, Zschokke; Wilfried Neubauer, Zschokke; Jürg Müller, Liegenschaftenverwaltung (Ersatz); Andreas Wirz, Architekt / SAW (Ersatz)

Siedlung der Baugenossenschaft Frohheim, Zürich Affoltern

(bö) Die bestehende Siedlung soll abgebrochen werden. Wie nun mit einem Grundstück umgehen, das im Süden an die stark befahrene Wehntalerstrasse angrenzt? Die Jury meint, dass der Verzicht der Genossenschaft auf maximale Ausnutzung den nötigen Spielraum gab, um hochwertige Lösungen zu ermöglichen. Anders als die meisten Projekte, die an die Strasse einen Gebäuderiegel stellen und den Ort vielleicht städtischer interpretieren, schlagen *EM2N* und *Müller Sigrist Architekten* entlang der Strasse einen überhohen Sockel vor, auf dem Einzelhäuser stehen. Im hinteren Teil des Grundstücks wird die lockere Bebauung weitergeführt. Die im Westen 4-geschossigen Bauten steigen im Osten auf 7 Geschosse an. Mit den höheren Bauten werden auch die Aussenräume grösser.



Mit der steigenden Geschosszahl der Bauten werden auch die Aussenräume grösser. Gegen die Strasse ein Sockel (Weiterbearbeitung, EM2N und Müller Sigrist Architekten)

Weiterbearbeitung
EM2N und Müller Sigrist Architekten, Zürich; Mitarbeit: Daniel Niggli, Mathias Müller, Pascal Müller, Peter Sigrist, Patrik Ronner; Landschaftsarchitektur: Andrea Fahrländer, Zürich; Bauingenieur: Dr. Lüchinger + Meyer, Zürich

Weitere Teilnehmende
- Baumann Roserens, Zürich
- Enzmann & Fischer, Zürich
- Kuhn Fischer Partner Architekten, Zürich
- Neff Neumann, Zürich
- von Ballmoos Krucker Architekten, Zürich

Beurteilungsgremium
Rudolf Indergand, Präsident Baugenossenschaft Frohheim (Vorsitz); Werner Gantenbein, Baugenossenschaft Frohheim; Erwin Hofer, Baugenossenschaft Frohheim; Brigitta Schuoler, Baugenossenschaft Frohheim; Brigit Wehrli, Fachstelle für Stadtentwicklung; Marco Graber, Architekt; Sabina Hubacher, Architektin; Jürg Rehsteiner, Amt für Städtebau; Markus Zimmermann, Förderstelle Gemeinnütziger Wohnungsbau; Thomas Ryffel, Landschaftsarchitekt; Jürg Kellenberger, Architekt (Ersatz); Andrea Grolimund Iten, Architektin (Ersatz, Moderation)